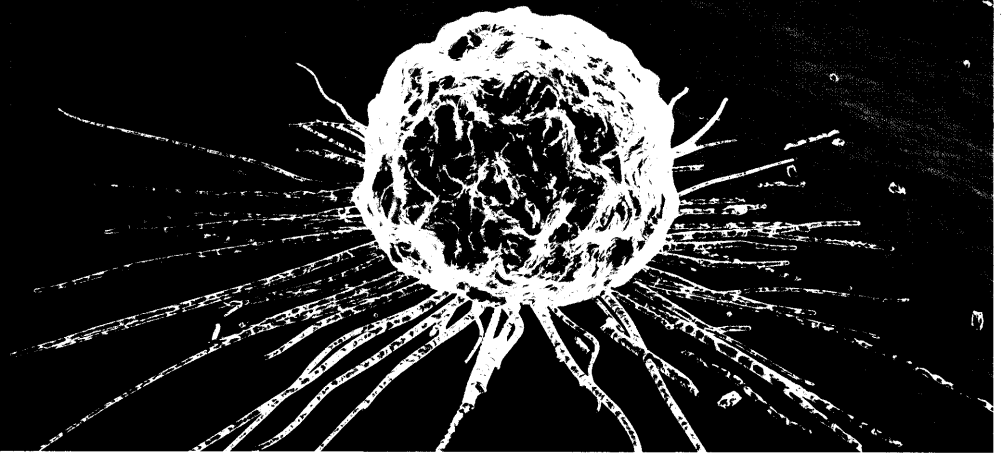


INHALT

Erlotinib beim NSCLC

Bevacizumab beim kolorektalen Karzinom und NSCLC

Interview mit Prof. Dr. Alan B. Sandler, Nashville/USA



NSCLC und kolorektales Karzinom Erlotinib und Bevacizumab – neue Meilensteine in der Krebstherapie

ZUM THEMA

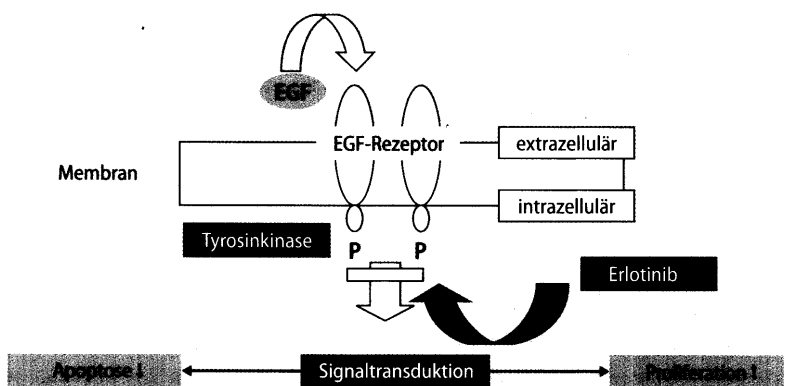
Die Wirkstoffe Erlotinib und Bevacizumab ermöglichen eine zielgerichtete Tumorthherapie (Targeted Therapy) beim nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC). Der EGFR-Tyrosinkinase-Hemmer Erlotinib verlängert das Überleben von vorbehandelten Patienten mit NSCLC um fast die Hälfte. In Europa ist Erlotinib zur Second- und Third-line-Therapie von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem NSCLC zugelassen. Der monoklonale, gegen den vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor (VEGF) gerichtete Antikörper Bevacizumab, weist in der First-line-Therapie des kolorektalen Karzinoms und des NSCLC eine lebensverlängernde Wirkung auf.

Lungenkrebs ist weltweit die häufigste Krebserkrankung bei Männern. In Deutschland erkranken pro Jahr etwa 32.000 Männer und 12.000 Frauen, wobei die Häufigkeit bei den Frauen seit Jahren deutlich zunimmt. Histologisch liegt in ca. 80% der Fälle ein nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) vor. Mit einem 5-Jahres-Überleben der Patienten im Stadium IIIB oder IV von weniger als 5% ist die Prognose sehr ungünstig.

Für die Patienten ist in dieser Situation besonders wichtig, daß Überleben zu verlängern und die verbleibende Lebenszeit nutzen zu können – was bedeutet, dass eine möglichst effektive und dabei nebenwirkungsarme und leicht zu applizierende Therapie wünschenswert ist, die die Symptomatik der Erkrankung reduziert und die Lebensqualität der Betroffenen verbessert. Erlotinib, der erste zugelassene EGFR-Tyrosinkinase-Hemmer, bietet Beides: eine Verlängerung der Überlebenszeit um 42,5% und eine Verbesserung der Lebensqualität im Vergleich zu Placebo, denn Erlotinib reduziert effektiv die Krankheitssymptomatik. Häufig

Abbildung 1

Erlotinib – Angriffspunkt und Wirkmechanismus



modifiziert nach Roche Pharma AG, data on file

ZS. A
4323
-Bil. zu 1216-
ZB MED